



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Robert Brannekämper, Barbara Becker, Daniel Artmann, Maximilian Böttl, Franc Dierl, Alex Dorow, Alexander Flierl, Patrick Grossmann, Andreas Jäckel, Manuel Knoll, Harald Kühn, Stefan Meyer, Dr. Stephan Oetzinger, Andreas Schalk, Werner Stieglitz und Fraktion (CSU)

**Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Archäologische Ausgrabungen im Stadtgebiet Pfreimd
(Kap. 15 26 neuer Tit. 547 49)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 26 wird ein neuer Tit. Ziffer 547 49 mit der Zweckbestimmung „Sächliche Verwaltungsausgaben zum Schutz von Bodendenkmälern“ ausgebracht und mit 30,0 Tsd. Euro dotiert.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Die Bewahrung und der Schutz von Bodendenkmälern als Zeugnisse der Kulturgeschichte sind ein wesentliches Anliegen der Kulturpolitik. Nur so lassen sich Bodendenkmäler für nachfolgende Generationen, aber auch für die künftige Forschung sichern. Doch die mit Erhalt, fachgerechter Instandsetzung, Bergung und Dokumentation eines Denkmals verbundenen Kosten sind nicht zu unterschätzen. Aus diesem Grund sind Projekte der Bodendenkmalpflege in besonderem Maße auf eine staatliche Förderung angewiesen.

Bemerkenswerte archäologische Funde konnten im Pfreimder Ortsteil Iffelsdorf sichergestellt werden. Seit 2011 werden hier im Rahmen einer Lehrgrabung in einem slawischen Gräberfeld archäologische Untersuchungen durchgeführt, die von der Forschung als äußerst wertvoll erachtet werden. Mit der Initiative soll dieses überregional bedeutsame Projekt unterstützt werden.